

Bewährte und innovative Therapieansätze

Referenten-Trio informiert über Möglichkeiten und Grenzen der Kooperation von Kieferorthopädie und Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie.

Einem spannenden Thema, nämlich der kombiniert kieferorthopädisch-kieferchirurgischen Therapie von Dysgnathien, widmet sich Mitte September eine hochkarätig besetzte Fortbildungsveranstaltung in Halle (Saale). Kieferorthopäde Dr. Heiko Goldbecher sowie die MKG-Chirurgen Dr. Dr. Wolfgang Kater und Priv.-Doz. Dr. Dr. Robin Seeberger werden dabei anhand klinischer Fälle die Zusammenarbeit von KFO und Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie im Praxisalltag darstellen sowie Möglichkeiten und Grenzen der einzelnen Fachgebiete aufzeigen.

Neben der Präsentation von erprobten wie gelebten Methoden und Verfahren sowie der detaillierten Erläuterung von Aufgabenverteilung und Vorbereitung werden dabei vor allem drei Aspekte im Fokus stehen: Form und Funktion, Atem-/Schlafstörungen und der richtige Zeitpunkt für eine Dysgnathie-OP.

Während bei der Therapie von Dysgnathien hauptsächlich Wert darauf gelegt wird, die Position des Kiefers so zu behandeln bzw. zu operieren, dass die ausgerich-



Warum die Aspekte Form und Funktion, Atem-/Schlafstörungen sowie die Wahl des richtigen OP-Zeitpunkts unbedingt Berücksichtigung bei der kieferorthopädisch-kieferchirurgischen Therapie finden sollten, erläutern Dr. Heiko Goldbecher, Dr. Dr. Wolfgang Kater und Priv.-Doz. Dr. Dr. Robin Seeberger (v.l.n.r.) im Rahmen einer Ein-Tages-Fortbildung am 18. September 2015 in Halle (Saale).

tete Kieferstellung einer gewissen Norm entspricht, wird ein Punkt oftmals vernachlässigt. Die Atmung. So sollte im Rahmen einer kieferorthopädisch-kieferchirurgischen Behandlung neben der Funktion des Kausystems vor allem auch die Optimierung der Atmung angestrebt werden. Viele Patienten, sowohl Erwachsene als auch Kinder, leiden unter Schlafstörungen bzw. schlafbezogenen Atmungsstörungen. Ein Krankheitsbild, bei dem eine Dysgnathie-OP viel bewirken kann. So lässt sich mithilfe der operativen

Umstellung eines oder beider Kiefer auch die Atmungsfunktion normalisieren. Die positiven Folgen sind eine verbesserte Belüftung der Nasennebenhöhlen, weniger Infekte und ein geringeres Auftreten von Schnarchen und Obstruktionsstörungen. War man bislang der festen Überzeugung, dass eine operative Kieferumstellung nicht vor dem 18. Lebensjahr erfolgen sollte, wird zunehmend der Ansatz vertreten, in Fällen mit stark ausgeprägten Fehlstellungen den OP-Zeitpunkt vorzuziehen. So könne

gerade bei Patienten mit erheblicher Unterkieferrücklage (Distalbiss) durch eine bereits im Alter von 14 Jahren erfolgende Dysgnathie-Operation ein deutlicher Gewinn an Lebensqualität, vor allem auch auf psychosozialer Ebene (Steigerung des Selbstvertrauens), erreicht werden. Die Ein-Tages-Veranstaltung zeigt auf, wie bei der Therapie und Operation von Kieferanomalien durch Anwendung neuester Materialien und Fortschritte in den Behandlungstechniken sowie mit modernen medikamentösen und

physiotherapeutischen Begleitbehandlungen die Grenzen der Anwendbarkeit deutlich verbessert werden können. Die Behandlungsergebnisse werden dadurch optimiert.

Der Kurs „KFO und Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie – Möglichkeiten und Grenzen“ findet am 18. September 2015 von 9 bis ca. 16.30 Uhr statt und richtet sich an Kieferorthopäden sowie Kieferchirurgen. Veranstaltungsort ist das DORMERO Kongress- und Kulturzentrum in Halle (Saale). Die Kursgebühr beträgt 495,- € bzw. 195,- € (Assistenten) zzgl. MwSt. Für die Teilnahme werden acht Fortbildungspunkte vergeben. Nähere Infos sowie Anmeldung unter angegebenem Kontakt. **KN**

KN Adresse

FORESTADENT
Bernhard Förster GmbH
Helene Würstlin
Kursorganisation
Tel.: 07231 459-126
(tägl. von 8.00 bis 13.00 Uhr)
Fax: 07231 459-102
helene.wuerstlin@forestadent.com

Beeindruckende Plattform für Wissenschaft, Erfahrung und Innovation in der Kieferorthopädie

In Barcelona fand das internationale Damon-Forum 2015 statt.



Rund 800 Ärzte aus 47 Ländern waren zum diesjährigen Damon-Forum nach Barcelona gereist.

Am 16. April öffnete das internationale Kongresscenter in Barcelona seine Tore für das European Damon-Forum 2015. Um die neuesten Innovationen und Technologien in der Kieferorthopädie kennenzulernen, kamen 800 Ärzte aus 47 Ländern zu der dreitägigen Veranstaltung nach Spanien. Der Veranstalter Ormco Europe hatte sich einiges einfallen lassen, um die Besucher zu begeistern. Zwanzig Referenten mit internationalem Renommee aus elf verschiedenen Ländern stellten die neuesten Entwicklungen in der Kieferorthopädie vor. Darunter auch PhD Dr. Chris Chang aus Taiwan mit dem Vortrag „Simplify your orthodontic system“, Dr. David Birnie aus Großbritannien mit „Is the future digital?“ sowie bekannte Größen aus Kanada und den Vereinigten Staaten. Deutschland wurde von Experten

der Kieferorthopädie wie Dr. Elizabeth Menzel aus Herrsching, ihr Thema „TDM in the open bite-diagnosis and treatment“, vertreten sowie von Dr. Dr. Hans Schrems aus Regensburg und Dr. Marc Geserick aus Ulm. Beide Herren standen am ersten Tag des Forums auch im Rahmen des Vorkongresses Rede und Antwort, bei dem die Besucher an 16 verschiedenen Workshops teilnehmen konnten. Hier ging es um aktuelle Themen wie z. B. Insignia™, um Tipps und Tricks bei einer Damon-Behandlung oder um Fragen zum Thema „Behandlungsprotokolle“. An den darauf folgenden Tagen bot das umfassende Programm äußerst fachkompetente Vorträge zu Fragen der Kiefergelenksbehandlung, zu chirurgischen Behandlungskonzepten, zum Einsatz von Minischrauben, zum Finishing sowie



Links: Präsentation digitaler Produktlösungen in den Pausen. – Rechts: Köstlichkeiten bei beeindruckendem Ambiente – das Galadiner im Museu Nacional d'Art de Catalunya.

wissenschaftliche Studien und Erfahrungsberichte aus 20 Jahren Damon-Therapie. Unter dem Stichwort „Digitalisierung“ erhielten die Teilnehmer zudem einen faszinierenden Blick in die nahe Zukunft der Kieferorthopädie. Die permanente Simultanübersetzung in den verschiedenen

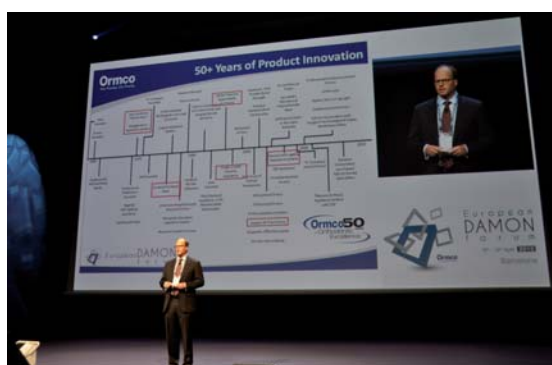
vorherrschenden Sprachen ermöglichte einen regen, länderübergreifenden Austausch unter Kollegen. Abschließende Krönung des Forums war das Galadiner im Museu Nacional d'Art de Catalunya, das in einem beeindruckenden Ambiente internationale kulinarische Köstlichkeiten bot.

Drei Tage intensiven Informationsaustauschs unter Kollegen, anregender Einblicke in neue Dimensionen der Kieferorthopädie sowie fachkompetenter Wissens- und Erfahrungsvermittlung kombiniert mit Unterhaltung und internationalem Flair überzeugten alle Teilnehmer der Veranstaltung.

Mit Spannung und Vorfreude erwarten wir das nationale Damon-Forum, welches am 10. und 11. Juni 2016 wieder auf Sylt stattfinden wird. **KN**

KN Adresse

Ormco Europe B.V.
Basicweg 20
3821 BR Amersfoort
Niederlande
ormcoseminare.d-a-ch@ormco.com
www.ormcoeurope.com



Links: Ormco-Präsident Patrick Eriksson fasst die Innovationen von der Firmengründung im Jahre 1960 bis heute in einem beeindruckenden Überblick zusammen. – Rechts: Im Rahmen des Vorkongresses konnten die Teilnehmer zwischen 16 verschiedenen Workshops wählen.

